

Ideen für die Arbeit mit dem Kalender

FÜR JUGENDÄMTER UND TRÄGER

Es gibt bereits zahlreiche Jugendämter, die aktiv mit dem Mutmacher-Kalender arbeiten. Einige Ideen haben wir für Sie zusammengetragen – Nachmachen lohnt sich!

1. ANSPRACHE

POTENZIELLER PFLEGEELTERN

Sprechen Sie mit mutmachenden Geschichten potentielle Pflegeeltern an, um diese so für Ihre Arbeit zu gewinnen. Seit einigen Jahren porträtieren wir immer wieder bewegende

und positive Lebensgeschichten toller Pflegekinder (und Pflegeeltern) im Kalender. Diese stehen auch als barrierefreie Hörgeschichte zur Verfügung.

2. ZUSAMMENARBEIT MIT

BESTEHENDEN PFLEGEFAMILIEN

Nutzen Sie den Kalender, um neben den üblichen Kontaktwegen, mit bestehenden Pflegefamilien im Austausch zu bleiben. Dabei machen die Mutmachergeschichten

insbesondere in herausfordernden Zeiten Mut und zeigen Ideen auf wie andere diese überwunden haben.

3. MOTIVATION VON

MITARBEITER*INNEN

Menschen, die sich für eine Rolle als Pflegeeltern oder als Fachkräfte der Jugendhilfe entscheiden, brauchen Mut. Mut, sich auf die spezifischen Herausforderungen einzulassen, mit denen diese Kinder und Jugendlichen konfrontiert sind

und Mut, die eigene Vorbildrolle anzunehmen und mit Leben zu füllen. Ein Instrument, das Kindern, Jugendlichen und Pflegeeltern auf diesem Weg helfen kann, ist unser Mutmacher-Kalender.

4. EINSETZEN BEI

HILFEPLANGESPRÄCHEN

- > Kinder und Jugendliche benötigen Mut für ihren weiteren Lebensweg. Dabei spielen Vorbilder eine große Rolle. Nutzen Sie Lebensgeschichten aus dem Kalender als Beispiele für eine mögliche Perspektivenplanung im Rahmen des HPGs. Zusätzlich kann unser neuer Fragebogen von den Kindern und Jugendlichen z. B. als Vorbereitung zum HPG selbst ausgefüllt und als Gesprächsleitfaden genutzt werden.
- > Alternativ können sich die Jugendlichen auch vorstellen, dass sie bereits älter sind und die Fragen rückblickend aus der Zukunft beantworten, z. B.: „Stell dir vor, du bist bereits 25 Jahre alt, was möchtest du dann auf die Fragen im Mutmacher-Kalender antworten können?“
- > Der Kalender kann auch zum Gesprächseinstieg genutzt werden: „Schau, das ist eine Person, die auch in einer Einrichtung gelebt hat wie du jetzt. Sie hat eine Ausbildung gemacht. – Was für eine Ausbildung möchtest du gerne machen? Was brauchst du für einen Schulabschluss, um diese Ausbildung machen zu können?“

5. VERSCHENKEN ALS

WEIHNACHTSGESCHENK

Machen Sie Heim- und Pflegekindern sowie Pflegeeltern eine Freude und verschenken Sie den neuen Mutmacher-Kalender als kleine Überraschung zu Weihnachten und

bleiben Sie insbesondere auch zu Corona-Zeiten auf diesem Weg zusätzlich im Austausch.

NEU IM KALENDER

KLÜCKSKINDER-APP – jetzt als kostenfreier Download für Android und Apple!

Sie haben auch eine gute Methode entwickelt, um mit dem Mutmacher-Kalender zu arbeiten?

Wir freuen uns, wenn wir andere Fachkräfte in der stationären Jugendhilfe an Ihrer Idee teilhaben lassen können. Für neue Ideen schreiben Sie bitte eine Email an: mutmacher@klueckskinder.de

GESCHICHTEN AUCH ZUM BARRIEREFREIEN ANHÖREN:

Die Mutmacher Geschichten sind auch als Hörgeschichten über den jeweiligen QR Code oder der Klückskinder App abrufbar. Einfach den QR Code der jeweiligen Mutmacher Geschichte scannen und der Geschichte lauschen, gerne auch in der Gruppe. Die Geschichten sind professionell als Erzählung umgeschrieben und professionell eingesprochen.



Geschichten  auch zum Anhören!



KONTAKT:

Klückskinder gUG
info@klueckskinder.de, www.klueckskinder.de
+49 (0) 69 380 796 750